

"Kurier" vom 22.11.2004

Ressort: Wirtschaft

Seite: 15

Ausgabe: Wi,Abend,Wi,Morgen

Wertgrenze für Firmen-Pkw steigt 2005 auf 40.000 Euro

Das Bundesministerium für Finanzen bastelt an einem "Weihnachtsgeschenk" für die Eigentümer von Firmen-Pkw. Die steuerliche Obergrenze bei der Anschaffung eines solchen Autos (die so genannte "Luxustangente") soll bereits für den Veranlagungszeitraum 2005 von derzeit 34.000 auf 40.000 Euro angehoben werden. Das sieht ein entsprechender Verordnungsentwurf zu Paragraph 20 des Einkommensteuergesetzes (EStG 1988) vor.

Die "Angemessenheitsobergrenze" wurde schon bisher regelmäßig von den Automobilimporteuren und deren Sprecher Felix Clary und Aldringen (BMW Österreich) als "historisch" kritisiert - sie stammt nämlich aus dem Jahr 1990, als sie mit 467.000 Schilling festgesetzt und seither nicht mehr angepasst worden war. VWGH Ganz freiwillig dürfte das "Geschenk" aus dem Ministerium dennoch nicht sein. Der Salzburger Finanzsenat (UFS) hat im heurigen Mai in einer Berufungs-Entscheidung befunden, dass die starre Grenze nicht in dieser Form anzuwenden sei. Die Luxustangente müsse vielmehr dynamisch gesehen werden. In einem konkreten Fall wurde die (valorisierte) Grenze dann mit 40.300 Euro errechnet. Das Ministerium hat dagegen zwar eine Amtsbeschwerde beim Verwaltungsgerichtshof (VwGH) eingebracht, aber gleichzeitig eine neue Obergrenze in Aussicht gestellt. Ministersprecher Matthias Winkler wollte dazu am Freitag nicht Stellung nehmen.

Die Grenze von - bisher - 34.000 Euro bezieht sich, wie Steuerexperte Wolfgang **Elmaier** erläutert, auf den Bruttokaufpreis (also inkl. NoVA und Umsatzsteuer). Mit der Ausnahme der Kosten für den Einbau eines Autotelefons bzw. einer

Freisprecheinrichtung sind damit auch schon alle Sonderausstattungen abgedeckt.

Kostet das Fahrzeug mehr, müssen Kürzungen vorgenommen werden, und zwar sowohl bei den Abschreibungen wie auch bei sämtlichen wertabhängigen Kosten wie etwa für die Versicherung. Die Kürzung erfolgt dabei in dem prozentuellen Ausmaß, in dem der Kaufpreis über der Wertgrenze liegt.

Kfz-Leasing ist kein praktikabler "Umweg". Auch hier wird nämlich auf die Wertgrenze abgestellt. Lediglich für steuerbegünstigte Klein-Lkw gilt sie nicht.

Experten erwarten bei einer Änderung der Grenze für den heimischen Kfz-Markt einen zusätzlichen Impuls im nächsten Jahr. Genauer beziffern wollte diesen Impuls freilich niemand. - C. Vavra

INTERNET: <http://www.bmf.gv.at>

Copyrightinweis: © Kurier - Wien, 2004. Alle Inhalte dienen der persönlichen Information. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.